

1. Allgemeine Situation

Nach dem noch Ende des letzten Jahres das Fahrzeugprogramm auf ca. 1,4 Mill. geschraubt werden sollte, sind diese Zahlen doch etwas nach unten korrigiert worden.

2. Programm und Beschäftigung

Dadurch hat sich eine leichte Entspannung in der Produktion ergeben. Während noch im letzten Quartal selbst die 13%ige Leiharbeitsquote überschritten worden ist und jetzt 8 Neueinstellungen generiert werden müssen, ist jetzt die Leihquote knapp unter die 13% gefallen.

a) 8% Leiharbeitsquote aus der GBR Zukunftssicherung

Trotz dieser Tatsache sieht sich das Werk nicht in der Lage die Produktion weiter zuführen, ohne weiterhin die Option auf 13% Leiharbeit zu haben. Jetzt hat es auch ein Verhandlungsergebnis gegeben. Ich stelle aber in Frage, obwohl alle erreichten Sachen für sich gut sind, die negativen Folgen der Leiharbeit zu vernachlässigen (Lohndumping, keine feste Beschäftigung).

Abgeschlossen ist:

15 Neueinstellungen von Sietas Auslernern, wenn nicht so viele kommen, dann Einstellung von Leiharbeitern die jetzt schon hier arbeiten.

Eine verlängerte Absicherung bei betriebsbedingten Abgruppierungen bis 31.12.2013, bevor die tarifliche Absicherung beginnt. Für die Kolleginnen und Kollegen aus Neu Wulmstorf bis 31.03.2014.

Festschreiben der Ausbildungszahlen von jährlich 27 Azubis bis 2015.

3. OWT Neu Wulmstorf und Mittelschaltung

Nachdem endlich mit der Firma TI ein Käufer gefunden wurde, die die Rohrleitungsfertigung zum 31.03.2012 übernehmen, müssen jetzt die Kolleginnen und Kollegen aus Neu Wulmstorf wieder im Werk einen möglichst gleichwertigen Arbeitsplatz bekommen. Die Personalkommission hat den Bereichs BR beauftragt dies zu begleiten.

Die Mittelschaltung bleibt. Durch den Auslauf wird die Arbeit geringer.

OWT - Optimierung Wertschöpfungstiefe. Es sollten Fertigungen herausgegeben werden um Personal für zukunftssträchtigere Fertigung frei zu bekommen.

4. TS Schichteinführung

In der TS hatten wir letztes Jahr eine Umstrukturierung durchgeführt. Die Schichten sollten aber noch weiter wie vorher betrieben werden. Leider musste ich feststellen, dass die Schichten schon aufgestockt worden sind. Es hat sich aber auch keiner bei mir gemeldet, der das nicht wollte. Ich werde mich jetzt dafür einsetzen, dass wenigstens die BV Schichterregelung eingehalten wird und jedem die Untersuchungen auf Schichteignung angeboten werden.

5. Verhandlungspakete

Es sollen jetzt wieder Gespräche zur Gleitzeit/Reisezeit und zur Betriebszeit in der Halle 21 Polymerhybrid (PMH) geführt werden. Eine Wochenendschicht wird es nicht mehr geben. Die Werkleitung sah Arbeitszeiten vor, die absolut weit entfernt von den Vorstellungen im Betriebsrat waren. Besonders wichtig war es die Vorgaben der alten Regelung einzuhalten. 27 Stunden durch Prozente etc. auf 35 Stunden abzurechnen.

Außerdem muss noch eine Vereinbarung zur Kompensation Smart getroffen werden.

6. Betreuung Werkzeuge Polymerhybrid Halle 21

Durch eine Ausschreibung eines Koordinators für die Werkzeuge PMH, worden wir darauf

aufmerksam, dass nach vorheriger Ansage die Werkzeuge doch nicht von uns betreut werden. Jetzt soll eine Firma im Rahmen eines Werkvertrages dies erledigen. So ist absehbar, dass das Know-How eben nicht bei, bzw. zu uns kommt.

7. Archiv

Das Archiv soll mit einsatzeingeschränkten Kolleginnen und Kollegen betrieben werden. Dazu müsste der Kollege, der dies seit Jahren betreibt in die Dokumentation wechseln. Doch auch hier macht das ERA Office einen Strich durch die Rechnung. Sie wollen nicht einmal das Eingangsprofil für diese Aufgabe bezahlen.

8. AG Absicherungsliste

Seit diesem Jahr hat die „Arbeitsgruppe Absicherungsliste“ die Arbeit aufgenommen. Von der Personalkommission beauftragt prüfen sie Kolleginnen und Kollegen mit den Personalbetreuern gemeinsam, bevor eine Ausschreibung gemacht wird, oder die Stelle von einer/m Kollegin, Kollegen aus der Absicherungsliste besetzt wird.

9. Feuerwehrleute

Es ist geplant, dass die Kollegen 365 Tage rund um die Uhr hier sein sollen. Momentan sind dort 4 Kollegen eingesetzt. Es ist gelungen 2 Stellen dazu zubekommen. Dennoch langt dies nicht aus die Schichten mit eigenen Leuten zu besetzen, hier werden Leute der Firma Waco zur Unterstützung eingesetzt. Die Regelung über die Arbeitszeit steht noch aus.

10. Rente mit 67 - Verträge gehen bis 65 Jahre

Eine neue „Sauerei“ scheint sich anzubahnen. Während das Renteneintrittsalter auf 67 geschraubt wird, prüft Daimler, ob die Arbeitsverträge, die gehen nur bis 65, ihre Gültigkeit behalten.

11. Änderung der Mehrarbeitspauschale der Betriebsräte

Im Betriebsrat herrscht Unruhe, da das Unternehmen die bisherige Überstundenpauschale von 8 Stunden nicht weiter gewährt und auf eine andere Grundlage bringt. Hervorgerufen durch den Prozess gegen den ehemaligen Opel Betriebsratsvorsitzenden Klaus Franz. Ob nun eine andere Pauschale den individuellen Bedingungen gerechter wird ist fraglich.

12. Fristlose Kündigung wegen angeblicher Tätlichkeit

In der Halle 2.2 ist es zu einer Auseinandersetzung zwischen einem Rhenus- und einem Daimler Kollegen gekommen. Der Daimler Kollege war so genervt von den Rhenus Kollegen, dass er seine Teile entnervt in den Behälter zurückwarf. Ein- oder zwei Teile wurden vom Behälter abgelenkt und trafen den Rhenus Kollegen.

Der Daimler Kollege erhielt eine außerordentliche Kündigung, weil er es billigend in Kauf nahm den anderen zu verletzen. Der Betriebsrat widersprach der Kündigung.

Da der Konflikt schon länger ging, stelle ich für mich fest, dass Daimler hier überhaupt keine Fremdfirmen Arbeit organisieren kann. Zum einen ist eine Trennung der Kollegen nicht erfolgt. Vorher nötige Maßnahmen diesen Konflikt zu beschwichtigen blieben aus.

Fazit: Das Unternehmen nimmt es billigend in Kauf, dass durch billigst Arbeitskräfte der Betriebsfrieden gestört wird. *Rhenus zahlt seinen festen Mitarbeitern ca. 8,50 Euro, eigenen Leihleuten aus ihrer Firma erheblich weniger.*

13. Organisationswahlen der IG Metall

Ich möchte euch auffordern, an den Organisationswahlen teilzunehmen.

Am Dienstag, den 14. Februar, findet im Gebäude 5.1 OG (Werksarzt), um 14.00 Uhr in einer Mitgliederversammlung die Wahl zur Delegiertenversammlung statt.

Die Vertrauensleutewahlen finden vom 27. Februar bis 3. März statt.

14. Termine

14.02.2012	Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung einer Mitgliederversammlung Um 14.00 Uhr im Gebäude 5.1 OG (Werksarzt)
27.02.2012 – 02.03.2012	Vertrauensleutewahlen je nach Bereich
20.03.2012	ist Betriebsversammlung um 13.30 Uhr in Halle 12